



# Kostprobe

*Wähle das  
Fortbildungsformat  
das zu dir passt*

Nathanael Kögel

OJA Builders

<https://oja.builders>

<b>Vorträge</b> <input type="checkbox"/> Wie Seminare (nur kleinere oder kürzere Impulse).	<b>Von Vorbildern etwas übernehmen</b> <input type="checkbox"/> Hol dir Inspiration aus anderen Jugendhäusern.
<b>Gruppencoaching</b> <input type="checkbox"/> Du triffst dich (online oder offline) mit einer Gruppe und einem Coach zu gemeinsamen Gesprächen.	<b>Sparringspartnerschaft</b> <input type="checkbox"/> Gewinne eine Kollegin oder einen Kollegen als Sparringpartner um an bestimmten Aufgaben zu wachsen und tauscht Ideen und Tipps verbindlich und regelmäßig aus.
<b>Kollegialer Austausch</b> <input type="checkbox"/> Du sprichst mit einer Kollegin oder einem Kollegen über eure Arbeit, oder mit max. vier Personen. Dabei gebt ihr euch gegenseitig Rat und Ideen.	<b>Schriftliche Ziele</b> <input type="checkbox"/> Formuliere schriftlich was du erreichen willst. Texte es attraktiv und messbar. Terminiere es realistisch. Schreibe es nahezu täglich neu auf.
<b>Bücher</b> <input type="checkbox"/> Du holst dir ein Buch, was dir in deinem Thema weiterhilft und liest es dir durch.	<b>Community Gleichgesinnter als Ansporn</b> <input type="checkbox"/> Mit einer Gruppe von Leuten, die gerade am gleichen Thema oder an der gleichen Aufgabe wachsen wollen, regelmäßig gemeinsam auswerten und weitermachen.
<b>eBooks</b> <input type="checkbox"/> Du holst dir ein eBook, welches dir in deinem Thema weiterhilft und liest es dir durch.	<b>Umsetzungsbegleitung in Anspruch nehmen</b> <input type="checkbox"/> Stell dir selbst jemanden zur Seite um kontinuierlich Hilfe und Feedback zu erhalten.
<b>Seminare</b> <input type="checkbox"/> Du besuchst ein Seminar um dein Wissen zu vertiefen und Handlungsimpulse zu erhalten.	<b>Einfache Checklisten (selber erstellen)</b> <input type="checkbox"/> Ziele oder Aufgaben lassen sich durch eine Checkliste leichter abarbeiten und überblicken.
<b>Einzelcoaching</b> <input type="checkbox"/> Du triffst dich (online oder offline) zu Gesprächen mit einem Coach.	<b>Prozessorientiertes Lernen in Etappen</b> <input type="checkbox"/> Lerne nicht alles auf einmal, sondern über einen Zeitraum immer wieder ein Stück mehr.
<b>YouTube Videos</b> <input type="checkbox"/> Du siehst dir YouTube Videos an, die dich inspirieren und aktivieren.	<b>Workshops</b> <input type="checkbox"/> Eine Veranstaltung bei der du in Einzelarbeit oder in Kleingruppen ein Ergebnis erarbeitest.
<b>Selbstlernkurse</b> <input type="checkbox"/> Du lernst für dich alleine in deinem Tempo und hast dir dazu alle notwendigen Materialien besorgt.	<b>Lerngruppe</b> <input type="checkbox"/> Ein feste Gruppe mit der du eine konkrete Sache an einem oder mehreren Terminen lernst bzw. dir aneignest.
<b>Jahreskurse</b> <input type="checkbox"/> Jahreskurse sind ein über ein Jahr bestehende Mischform aus Seminaren und Online-lernen.	<b>Trainingseinheiten</b> <input type="checkbox"/> Wie im Sport trainierst du eine konkrete Fertigkeit durch mehrere Übungstermine (mit oder ohne Coach).
<b>OJA Builders Lounge</b> <input type="checkbox"/> Das Social-Media-Portal für die Offene Jugendarbeit. Hier kannst du Kolleginnen und Kollegen ansprechen, wenn und wann du es möchtest. Mit Lernplattform.	<b>Online lernen</b> <input type="checkbox"/> Lernen und Weiterbilden mit dem Internet. Z.B. Lesen, Audiodateien hören, Videos schauen. Weiterbildung in eigener Zeiteinteilung oder Live streamen, Live Webinaren, Chat und Foren.

## **Weshalb unterschiedliche Fortbildungsformate?**

Verschiedene Fortbildungsformate ermöglichen es dir, genau dieses Format auszuwählen, welches

- zu dir,
- zu deiner Situation,
- deinen Rahmenbedingungen und
- deinem Thema oder deiner Herausforderung

bestmöglich zusammenpassen.

## **Warum das Fortbildungsformat entscheidend ist**

Der einzige Zweck einer Fort- und Weiterbildung ist, dass dadurch bei deiner Arbeit vor Ort Vorher-Nachher-Effekte entstehen, weil du mit neuem Know-how und neuen Kompetenzen ausgerüstet wurdest und du in die Lage versetzt wurdest, genau dieses neue Know-how auch „abrufen“ und im Arbeitsalltag kontinuierlich einsetzen zu können.

Natürlich ist mir klar, dass man mit dem Besuch von Fortbildungen auch weitere Zwecke verfolgt, wie beispielsweise einfach mal raus aus dem Arbeitsalltag zu kommen, über die Arbeit in Austausch kommen mit Leuten, die einen verstehen und denen man die Offene Jugendarbeit nicht erst lang und breit erklären muss oder gar Vorurteile erstmal abbauen muss und viele weitere sekundäre Zwecke. Wir sind Menschen mit Emotionen und Herz – wir sind keine Maschinen, daher sind sekundäre Zwecke nicht verwerflich sondern gehören zu einem gesunden Leben dazu.

1. Als Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer haben wir eine Verantwortung gegenüber dem Arbeitgeber und den Finanziers unserer Fort- und Weiterbildungen. Dieser Verantwortung werden wir dadurch gerecht, dass wir aufzeigen können, dass unsere Arbeit einen Schub bekommen hat, welcher sich in einem Vorher-Nachher-Vergleich zeigt, auf den alle Beteiligten stolz sein können.
2. Je nach Thema oder Problemstellung, die du bei deiner Arbeit meistern möchtest, gibt es Fortbildungsformate, die weniger oder mehr Schub verleihen und daher Sinn machen. Manchmal kann es ein aufgeschlagenes Buch auf dem Schreibtisch sein, manchmal ein kollegialer Austausch und manchmal ein Jahreskurs etc. Daher: Prüfe für dich, welches Format dich schnellstmöglich befähigt, dass du genau das Know-how und die Kompetenzen beherrschen lernst, die du in deiner individuellen Situation vor Ort benötigst, um deine Arbeit nach deinen Wünschen und Vorstellungen weiterzuentwickeln.

## **Werde ganz praktisch**

1. Lies dir die Formate durch.
2. Überlege und entscheide, welches Format für deine aktuelle Problemstellung und deine aktuelle Situation bestmöglich zusammenpasst.
3. Formuliere für dich, welches Know-how und welche Kompetenzen du dir aneignen willst.
4. Formuliere welchen Effekt du dir durch die Fortbildung wünschst, dein „Nachher“.

Tipp: Führe es schriftlich durch.